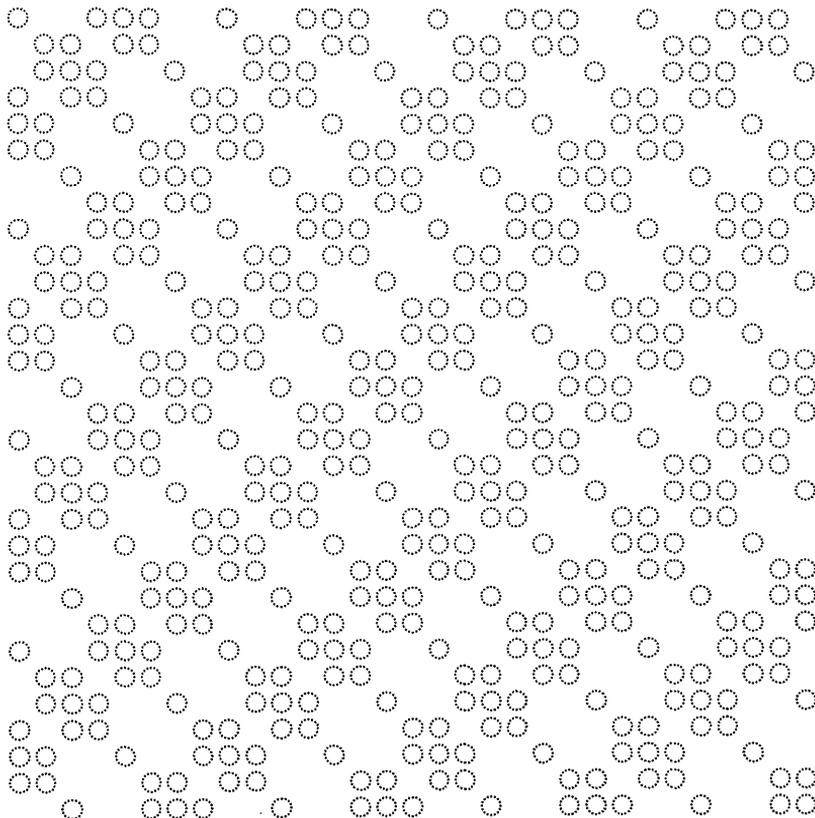


---

**ARACHNES KUNST. TEXTILHANDWERK, TEXTILIEN  
UND DIE INSZENIERUNG DES ALLTAGS IN DER  
HOLLÄNDISCHEN MALEREI DES 17. JAHRHUNDERTS**  
TABEA SCHINDLER  
EDITION IMORDE

TEXTILE STUDIES 6

---



# Inhalt

7 Vorwort

## 8 Einleitung

### 23 I. Inszenierte Normen: Bilder des Textilhandwerks

24 Männliche Arbeit

52 Weibliche Muße

87 Die männliche Präsenz in Bildern der textilen Handarbeit

94 Das Motiv der unterbrochenen Handarbeit

114 Judith Leyster und Geertruydt Roghman: Eine andere Sicht?

### 135 II. Inszenierter Lebensraum: Textilien in der Malerei

136 Innere Reinheit und äußere Eitelkeit: weiße Tücher

143 «Wer den Innen-Wald besitzt»: Tapisserien

162 Farbige Knotenpunkte: Orientteppiche

189 Ver- und Enthüllen: gemalte Bildvorhänge

214 «Diese irdische Bühne»: zur Theatralität gemalter Textilien

### 251 III. Inszenierte Malerei: Ausprägungen künstlerischer Virtuosität in Darstellungen von Textilhandwerk und Textilien

252 «Wie ein Spiegel der Natur»: das Ideal der Naturnachahmung

255 Textilien im Paragone-Kontext

261 Textilien als Sinnbilder der Farbe

267 Die Darstellung von Textilien als malerischer Selbstzweck

272 «Kaum sichtbare Linien» und «ein zweifelhaftes Flimmern»

280 «Mit Behängen und Teppichen Ehre erlangen»

## 297 Schlusswort

### Anhang

307 Literaturverzeichnis

318 Abbildungsnachweis